



### Anreise mit der Bahn

Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Landau/Pfalz.

Vom Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) am Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Campus mit folgenden Buslinien:

- mit den Linien 523, 542 und 543 bis zur Haltestelle Uni/Messplatz
- mit der Linie 507 bis zur Haltestelle Zoo (Abzw. Uni).

### Ort der Tagung:

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau,  
Fortstraße 7, 76829 Landau  
Gebäude CI, Konferenzraum, großer Teil  
(blauer Aufgang)

### Tagungsleitung:

Nils Goldschmidt, Universität Siegen,  
goldschmidt@wiwi.uni-siegen.de

Gisela Kubon-Gilke, Evangelische Hochschule  
Darmstadt, kubon-gilke@eh-darmstadt.de

Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau,  
sesselmeier@uni-landau.de

Aysel Yollu-Tok, Hochschule für Wirtschaft und  
Recht Berlin, yollutok@gmail.com

### Organisatorische Anfragen:

Birgit Friedrich, Universität Koblenz-Landau,  
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.,  
sozialerfortschritt@uni-landau.de  
August-Croissant-Str. 5, 76829 Landau  
Tel.: +49 6341 280 34 - 170 (vormittags)

### Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmelde-  
formular oder melden Sie sich Fortschritt [online](#) auf  
der Homepage der Gesellschaft für Sozialen an.

### Übernachtung:

Für die Veranstaltung ist im Hotel Kurpfalz (<https://www.kurpfalzhotel-landau.de>) ein Hotelkontingent mit einem Zimmerpreis von 54 Euro bis zum 15.10.2017 reserviert.

### Tagungskosten:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.  
Die Reise- und Übernachtungskosten sind von den  
Teilnehmern selbst zu tragen.



Veranstaltung der  
Universität Koblenz-Landau, Campus Landau  
mit der  
Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft,  
dem Wilhelm-Röpke-Institut und  
der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

## Verteilung, Ungleichheit, Gerechtigkeit

9./10. November 2017

Universität Koblenz-Landau,  
Campus Landau

## Verteilung, Ungleichheit, Gerechtigkeit

Verteilung, Ungleichheit und Gerechtigkeit – diese drei Begriffe werden in der gesellschaftspolitischen Diskussion gerne verwendet und oft sehr schnell in einen Topf geworfen: Eine bestimmte Verteilung erscheint ungleich und ist damit ungerecht. Doch ein genauerer Blick auf diverse Verteilungsanalysen zeigt, dass diese nicht immer widerspruchsfrei sind. Abhängig von Fragestellung, Datensatz, Methode und zu untersuchender Größe kommt es zu divergierenden Ergebnissen. Bei deren Beurteilung wird zudem sichtbar, dass die Vorstellungen und Konzepte zu Gleichheit und Gerechtigkeit nicht minder divergent sind und in der Folge zu ganz unterschiedlichen Beurteilungen selbst konvergenter Resultate führen. Wohl nicht trotz, sondern vielmehr wegen dieser Vielschichtigkeiten bleiben Verteilungsfragen ein Dauerbrenner gesellschaftlicher Debatten. Die Tagung will zum einen die aktuellen Befunde sowie mögliche Ursachen diskutieren und zum anderen den rein ökonomischen Diskurs verlassen und nach den Implikationen für das Verhalten der ökonomischen „Laien“ fragen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## Donnerstag, 9. November 2017

- 13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. Lothar Bluhm,  
Universität Koblenz-Landau,  
Dekan des Fachbereich Kultur- und  
Sozialwissenschaften  
  
Prof. Dr. Werner Sesselmeier  
Universität Koblenz-Landau
- 14.00 Uhr **Der 5. Armuts- und Reichtumsbericht**  
Prof. Dr. Bernhard Boockmann,  
IAW Tübingen
- 15.00 Uhr **Neue Verteilungsfragen im Wandel der Arbeit**  
Christina Schildmann,  
Hans-Böckler-Stiftung
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr **Soziale Ungleichheit: Stereotype und Befunde**  
Dr. Hans-Peter Klös  
IW Köln
- 17.30 Uhr **Ungleichheit unter der Lupe: Eine Dekomposition der Erwerbseinkommen**  
Ulrike Stein, PhD,  
IMK Düsseldorf

## Freitag, 10. November 2017

- 9.00 Uhr **Gerechtigkeitsvorstellungen und Verteilung**  
Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke,  
Evangelische Hochschule Darmstadt
- 10.00 Uhr **Kaffeepause**
- 10.15 Uhr **Die Wahrnehmung sozialer Ungleichheit und milieuspezifisches Wahlverhalten**  
Veronique Millim,  
Universität Koblenz-Landau
- 11.15 Uhr **Der Medianwähler als politischer Akteur sozialstaatlicher Umverteilungspolitik?**  
Prof. Dr. Ursula Dallinger,  
Universität Trier
- 12.15 Uhr **Abschlussdiskussion**